

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08975566
Kreis Bautzen
Gemeinde Hoyerswerda, Stadt
Anschrift Kolpingstraße 11
Gem. * Fl-stck. * Flur Hoyerswerda * 106 * 3

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in geschlossener Bebauung, mit Anbau; schlichter Putzbau mit Tordurchfahrt, Obergeschoss möglicherweise Fachwerk verputzt, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Die Kolpingstraße (vorher Elsterstraße) verläuft westlich der nie ummauerten Altstadt parallel der innerstädtischen Langen Straße. Sie entstand auf den hier gelegenen Pfarräckern. Selbige waren Teil der Vorstadt von Hoyerswerda und hatten 1825 93 Einwohner. Diese waren meist Ackerbürger und zahlten einen Erbzins an das Domänen-Rentamt. Die Kolpingstraße war nur auf der auswärtigen Seite bebaut, da innen unmittelbar die Elster anlag. Diese ist seit etwa 1940 verrohrt, doch hat sich an der städtebaulichen Situation bis heute nichts geändert. Bei Nummer 11 handelt es sich um ein Ackerbürgeranwesen. Der kleine Hof besitzt ein Vorderhaus, ein südliches und ein westliches Nebengebäude. Unter Schutz stehen das Vorderhaus und der südliche Bau. Das zweigeschossige Vorderhaus als Wohnhaus befindet sich nach Norden in geschlossener Bebauung mit der Nummer 12. Es weist eine Durchfahrt mit altem Tor auf, was für ein Ackerbürgeranwesen unabdingbar war. Im Obergeschoß könnte Fachwerk zu finden sein. Der Bau ist wohl der älteste der Kolpingstraße. Das Anwesen ist typisch für die historische Bebauung der Stadt, wirtschaftsgeschichtlich und baugeschichtlich von Bedeutung
LfD/2012

Datierung nach 1800 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	CXXVII/97/17
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Kube, Ricarda
Beschreibung	Wohnhaus, mit Anbau

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

